

Interview mit Larissa Kravitz zum Buch „Money, honey!“

Ihr Ziel ist es, so viele Frauen wie möglich zu erreichen und davon zu überzeugen in den Finanzmarkt zu investieren – auch mit kleinem Kapital. Um dies zu vermitteln halten Sie regelmäßig Workshops ab und veröffentlichen seit Juni 2019 wöchentlich einen Podcast. Gab es während Ihrer bisherigen Tätigkeit als Finanzbildnerin ein Erlebnis, welches Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist? Ein Feedback, das Sie nie vergessen werden?

Ja, definitiv. Einige Frauen hatten Bedenken und Vorurteile gegenüber dem Finanzmarkt. Ich lud sie dann ein, meinen Workshop zu besuchen, um einmal eine andere Perspektive zu sehen. Ein paar dieser Frauen waren von dem Thema ‚nachhaltiges Investment‘ begeistert, und einige von ihnen haben dann dazu so viel nachgeforscht, dass sie mich später auf Dinge aufmerksam gemacht haben, die ich zuvor nicht kannte.

Unterscheidet sich Ihrer Meinung nach das Verhalten von Frauen und Männern am Finanzmarkt? Sind Frauen die besseren Investorinnen?

Die Finanzmathematik ist für alle Geschlechter gleich. Der Unterschied im Investmentverhalten ist wohl vor allem auf unterschiedliche Lebensrealitäten zurückzuführen, wie z.B. das Gehaltsniveau oder die beruflichen Auszeiten aufgrund von Kinderbetreuung. Es gibt weiters Evidenz, dass das „Risiko-Hormon“ Testosteron bei Trading eine Rolle spielt. Doch risikoreiches Verhalten und Selbstüberschätzung ist genau das, was man in der Finanzwelt vermeiden will. Dies könnte ein Grund dafür sein, dass weibliche Fondsmanagerinnen in vielen Studien besser abschneiden.

Frauen sind in Österreich doppelt so oft von Altersarmut betroffen wie Männer. Einer der Gründe dafür sind niedrigere Pensionen. Ist Ihr Aufruf „Make the markets female“ als Offensive gegen institutionalisierte Ungleichheit zu verstehen?

Um gegen institutionalisierte Ungleichheit anzukämpfen, ist es wichtig, das System zu verstehen. Daher wird die Funktion des Pensionssystems im Buch erklärt, sowie auf die aktuellen Problematiken sowie die Prognosen Bezug genommen. Wenn man versteht wie etwas funktioniert, kann man auch konstruktive Verbesserungsvorschläge machen sowie vorsorgen. Das gilt nicht nur für das Pensionssystem, sondern auch für den Bereich Activist Investing, für den ich hoffe einige Frauen begeistern zu können.

Wie alt sind im Durchschnitt investmentaffine Frauen und aus welchen Berufsgruppen kommen Sie?

Ich habe mir die Mediadaten des Investorella-Podcasts angesehen. Die investmentaffine Frau ist zwischen 25-45 Jahren alt. Die Berufe sind total verschieden. In meinen Workshops hatte ich bereits Verkäuferinnen, Künstlerinnen, Beraterinnen, Vollzeit-Mütter, Studentinnen, Frauen aus der Start-up Szene aber auch Frauen, die ein Vermögen geerbt haben und gar nicht mehr arbeiten müssen. Lustigerweise habe ich auch mehr männliche Podcast-Hörer als ich erwartet hätte – ca. 20%.

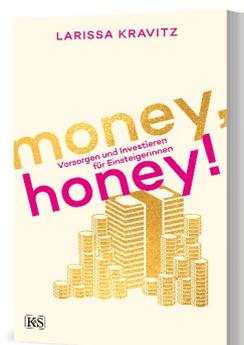
Die letzte große Finanzkrise ereignete sich 2008. Wie kann man sich als Frau gegen Finanz- und Wirtschaftskrisen wappnen, um diese besser zu überstehen?

Am Kapitalmarkt ist es relativ einfach, sich gegen die Risiken zu wappnen. Im Buch gibt es ein Kapitel über Portfoliomanagement, in dem der Vorteil der Diversifikation behandelt wird sowie ein Kapitel über Risikomanagement, in dem praktische Beispiele gegeben werden, wie man sich gegen Verluste absichern kann.

Wirtschaftskrisen können einzelne oft hart treffen. Im Kapitel über persönliche Finanzen werden Methoden aufgezeigt, wie man sich auf finanzielle Rückschläge – z.B. Jobverlust oder Trennung – vorbereiten kann.

War Ihnen immer klar, dass Sie im Finanzwesen Karriere machen wollen? Hatten Sie Vorbilder, die Ihren Berufsweg besonders beeinflusst haben?

Meine Eltern arbeiteten beide in Banken. Als ich sechs oder sieben Jahre alt war, hatte ich Fragen zu den Vorgängen an ihren Arbeitsplätzen, aber beide antworteten: „Das darf ich dir nicht sagen, das ist Bankgeheimnis!“ Seitdem war ich entschlossen, das Bankgeheimnis zu lüften!



Larissa Kravitz
Money, honey!
 Vorsorgen und Investieren für Einsteigerinnen
 Mit Illustrationen von S.R. Ayers
 240 Seiten | Format 13,5 x 21,5
 Kremayr & Scheriau | 22,00 € inkl. MwSt.
 ISBN: 978-3-218-01204-1
 ET: 4. März 2020